

Trostreiche
Bruderschaft
vom guten Tode,

unter Anbetung und Anrufung

Jesu Christi,

unseres in der Todesangst am Ölberge
betenden, am Kreuze sterbenden und
in dem heiligen Sakramente des
Altars gegenwärtigen Heilandes.

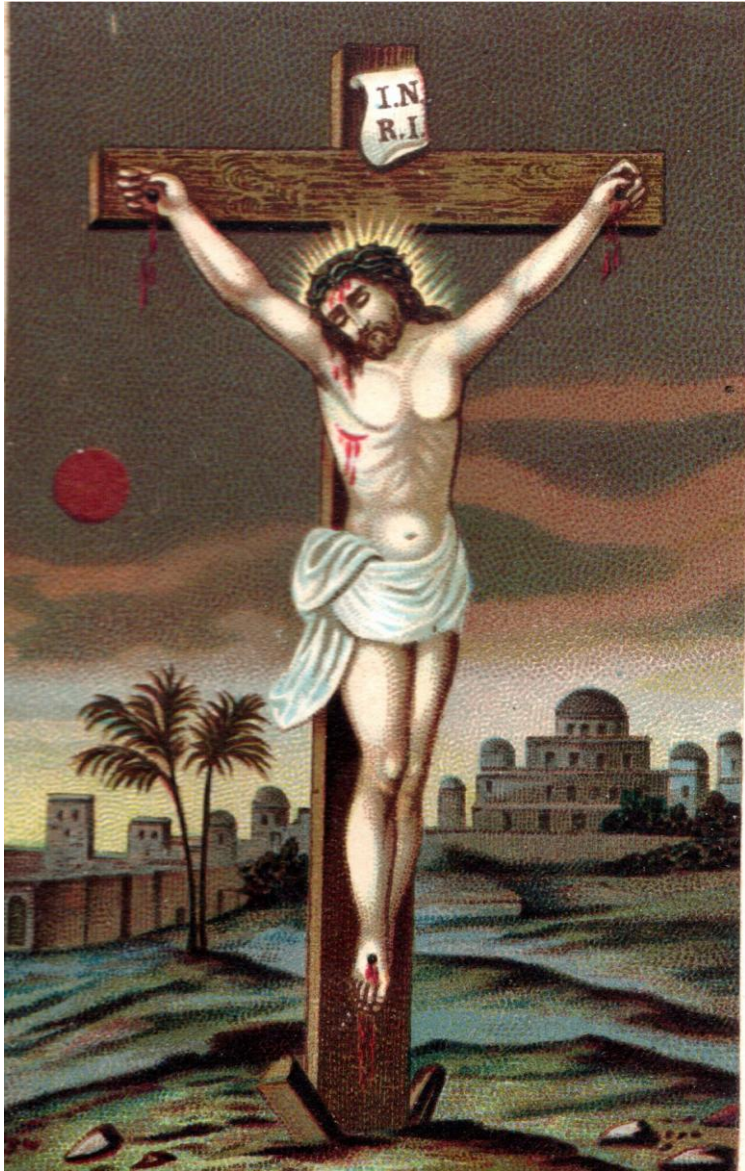
Mit Genehmigung seiner päpstlichen
Heiligkeit Pius VII. in der Domkirche zu
St. Gallen errichtet im Jahre 1817.

Mit Erlaubnis des Bischöflichen
Ordinariat des der Diözese Chur.

Einsiedeln.

Druck von Eberle, Kälin & Cie 1901.

"Es ist einem jeden Menschen gesetzt,
einmal zu sterben." Hebr 9.27



Es ist vollbracht!

Vorbericht.

Unter den verschiedenen, in der heiligen katholischen Kirche errichteten Bruderschaften verdient jene vom guten Tode wegen ihres heilsamen Endzweckes eine besondere Beachtung. Sie ist eine Verbrüderung unter den Gläubigen, die sich zu gewissen Zeiten versammeln, um sich durch heilige Andachtsübungen zu einem seligen Tode vorzubereiten. Jesus Christus unser Herr und Gott hat nicht nur seine Jünger, sondern alle seine Gläubigen insgesamt ermahnt:

"Seht euch also vor, wachet und betet, denn ihr wisst nicht, wann der Zeitpunkt kommt... Darum seid wachsam denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommen wird... Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet. (Mark 13.37) Diese Worte enthalten die Grundlage dieser Bruderschaft:

Sehet! Wachtet! Betet!

Sehen – heisst: die Gewissheit des Todes und der darauffolgenden Ewigkeit immer und mit wahren Ernste beherzigen, wozu die monatliche Ermahnungsrede von guten Tode behilflich ist. Wachen heisst sich zum Sterben allezeit gefasst halten; dazu dient die alle Monate wenigstens einmal vorzunehmende andächtige Vorbereitung zum Tode. Beten wollen wir zu unserem göttlichen Erlöser um die Gnade der ähnlichen Beharrlichkeit, die nur durch eifriges und wehmütiges Gebet im vollen Vertrauen auf sein bitteres Leiden und Sterben erhalten werden kann.

Die monatliche Ermahnungsrede, die Vorbereitung zum Tode durch die Übungen der vornehmsten Tugenden, und endlich die Andacht zu den Heiligen Wunden unseres Erlösers sind also die Mittel, deren sich die Einverleibten

dieser Bruderschaft zur Erlangung eines seligen Todes zu bedienen haben.

Diese Bruderschaft, welche vor beinahe 200 Jahren [von 1817 aus gesehen, also vor ca. 400 Jahren], anfangs unter Anregung des am Kreuze sterbenden Erlösers errichtet und wegen ihrer gesegneten Früchte in kurzer Zeit durch viele katholische Länder verbreitet worden ist, war endlich auch im Jahre 1817 für die Pfarrangehörigen von Vorderthal angeordnet, und zwar unter Anrufung des auf dem Ölberge in der Todesangst betenden, an dem Kreuze sterbenden und im hochwürdigsten Altarsakrament gegenwärtigen Erlösers Jesu Christi, um die verbrüdeten durch die Erinnerung an die drei Geheimnisse zur Andacht desto mehr anzufachen. Diese heilige Bruderschaft, die zu den schönsten und trostreichsten der heiligen katholischen Kirche gehört, verdient ganz besonders allen Gläubigen anbefohlen zu werden in einer Zeit, wo der Leichtsinn in Sachen

des ewigen Heiles bei vielen Christen in dem Masse zugenommen, als sich in der Welt die Gefahren des Heiles vergrößert haben. Würden diejenigen, die in unseliger Verblendung ihres Heiles den heiligen Glauben verloren, die Gottesfurcht aufgegeben und in ihrer Verblendung den Sünden und Lastern sich in die Arme geworfen haben, öfters der letzten Dinge des Menschen, des Todes, des Gerichtes, des Himmels und der Hölle gedenken, sie würden und müssten von ihrem Sündenschlafe aufstehen, um ihre unsterbliche Seele zu erretten. Gegen diesen Leichtsinn der Christen in Sache ihres ewigen Heiles ist aber die Bruderschaft vom guten Tode ein wirksames Mittel, welches den Sünder aufschreckt, ihn zur Busse mahnt und dem guten Christen stets neue Gnade gibt, mitten in den Verführungen der Welt in der Gerechtigkeit bis ans Ende zu verharren.

Erster Teil.

Breve Papst Pius VII.

für die

Bruderschaft vom guten Tode.

Zum ewigen Andenken.

Da, wie wir vernommen, in der Pfarrkirche der heiligen Apostel Petrus und Paulus im vorderen Weggithal, gehörig zu dem von der konstanziſchen Diözese getrennten ſchweizeriſchen Anteil eine fromme und gottſelige Bruderschaft unter der Anrufung eines guten Todes genannt, für die Chriſtgläubigen beiderlei Geſchlechts, weſſen Standes ſie immer ſein mögen, nach den kanoniſchen Geſetzen, wie wir verſichert ſind, eingeſetzt worden oder eingeführt werden ſoll, deren Brüder und Schweſtern ſehr viel gute Werke der Frömmigkeit und Liebe ſchon ausgeübt oder noch ferner zu

verrichten gedenken – so haben wir, damit diese Bruderschaft immer mehr und mehr in Aufnahme gebracht werden möge, im Vertrauen des allmächtigen Gottes und durch das Ansehen der heiligen Apostel Petrus und Paulus allen und jeden Christgläubigen beiderlei Geschlechts, welche sich der gemeldeten Bruderschaft in Zukunft einverleiben werden, am ersten Tage der Einverleibung, wenn sie mit wahrer Reue und Busse die heiligen Sakramente der Beichte und Kommunion werden empfangen haben, einen vollkommenen Ablass verleihen. Auch verleihen wir den Brüdern und Schwestern, die sich in die Bruderschaft haben einschreiben lassen oder noch sich werden einschreiben lassen, auf ihrem Todbette, wenn sie auch da mit wahrer Reue die heilige Beichte und Kommunion werden empfangen haben, oder wenn sie selbst nicht empfangen können, wenigstens mit reumütigem

Herzen mit dem Munde, oder wenn sie nicht imstande wären, wenigstens mit dem Herzen den Namen Jesu andächtig werden ausgesprochen haben, einen vollkommenen Ablass.

Ebenso verleihen wir allen einverleibten und noch einzuverleibenden Brüdern und Schwestern der gemeldeten Bruderschaft gnädig in dem Herrn einen vollkommenen Ablass und Vergebung aller ihrer Sünden, wenn sie nach empfangenen heiligen Sakramenten der Beichte und Kommunion einmal im Monat an einem Freitag oder Sonntag des Jahres hindurch, da das Allerheiligste Sakrament ausgesetzt wird wie auch am Feste der Geburt, der Auferstehung, der Auffahrt und der Erscheinung unseres Herrn Jesu Christi, am Pfingstfeste, an den Festen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, des heiligsten Fronleichnames Jesu Christi, auch an Festen der Reinigung, der Heimsuchung, der Verkündigung, der Aufopferung, der Himmelfahrt, der

Empfängnis und der Geburt der allerseligsten und unbefleckten Jungfrau, an den Festen der Geburt des heiligen Johannes des Täufers, und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Philippus und Jakobus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Judas [Thaddäus] und Matthias, und am feste des heiligen Josef und Allerheiligen – an allen diesen Festen, wenn sie am selben auch noch die Kirche oder die Kapelle oder das Bethaus der gemeldeten Bruderschaft alle Jahre andächtig besuchen, für die Eintracht der christlichen Fürsten, und die Ausrottung der Hetzereien, für die Belehrung der Ketzler und Ungläubigen, für die Erhöhung unserer Mutter, der heiligen Kirche, wie auch für unsere und die Wohlfahrt unserer Nachfolger des römischen Papstes ihre frommen Gebete zu Gott werden abgeschickt haben.

Auch verleihen wir den gemeldeten Brüdern und Schwestern, wenn sie

nach bussfertig empfangener Beichte und Kommunion an jedem Tage der Fasten, an jedem Tage des Jahres, wie im römischen Messbuche die Stationen angewiesen sind, die eigene Kirche andächtig werden besuchen, und darin sieben "Vaterunser" und "Ave Maria" werden gebetet, und allemal, so sie obiges werden getan haben, und erteilen wir ihnen mit vorgemeldeter apostolischer Gewalt alle und jede Ablässe, Nachlassung, der Sünden und Vergebung der Bussstrafen, die sie an den gemeldeten Tagen zu Rom gewinnen könnten, wenn sie da persönlich und andächtig die angewiesenen Kirchen besuchen würden.

Sooft sie aber an den übrigen Feiertagen oder Sonntagen des Jahres hindurch der Aussetzung des allerheiligsten Altarsakramentes, wie schon oben gemeldet, beigewohnt, die obigen Bedingungen erfüllt, oder ihren Leib kasteit haben werden, ebenso oft

erteilen wir Ihnen einen Ablass von sieben Jahren und eben so viel Quadragenen [40-Tagen, also 7 Mal 40 Tage {280 Tage}].

Überdies, wenn sie den Leichnam der Brüder oder Schwestern, oder auch anderer Christgläubigen zum Grabe werden begleitet haben; oder wenn sie wegen Krankheit oder anderer Hindernisse es nicht tun können, wenn sie das Glockenzeichen hören, für die Seele des Verstorbenen, oder für die Genesung des Kranken kniefällig, wenn sie können, ein Vater unser und Ave Maria werden gebetet; wenn sie den öffentlichen und besonderen Versammlungen und Gottesdiensten, wenn sie den geistlichen Gesprächen, den Predigten und anderen guten Werken, auch wenn sie an den Werktagen dem heiligen Messopfer werden beigewohnt, auch wenn sie am Abend vor dem Schlafengehen das gewissen sorgfältig werden erforschen, oder wenn sie arme Kranke, Brüder

oder Schwestern oder auch andere in ihren eigenen Häusern und Spitälern, auch wenn sie die Gefangenen werden besucht haben, auf was immer für eine Art sieht es werden getan haben: so verleihen [erlassen] wir Ihnen nach dem gebrauche der heiligen Kirche ein Jahr von den auferlegten oder sonst schuldigen Busswerken.

Endlich, damit die Brüder und Schwestern, wenn sie vom Hauptorte der Bruderschaft abwesend sein und anderswo sich aufhalten mussten, dieser geistlichen Güter und Gnade nicht beraubt werden, so gestatten wir, dass sie wenn sie die Haupt oder Pfarrkirche des Ortes, wo sie wohnen werden besuchen und dabei alles vorgeschriebene werden beobachtet haben, auch dass die kranken Brüder oder Schwestern, oder andere, die rechtmässig verhindert sind, vorgemeldete Kirche zu besuchen, wenn sie andere Werke der Gottseligkeit, die sie nach ihren Kräften

zu verrichten imstande sind, werden ausgeübt haben, alle und jede von den obigen ableisten, Vergebung an der Sünden und nachlassenden Bussstrafen gewinnen können und mögen.

Auch verleihen wir gnädig in dem Herrn, dass alle und jede dieser Ablässe, Vergebung der Sünden und Nachlassungen der Bussstrafen auch für die Verstorbenen christgläubigen Seelen, die in der Liebe mit Gott vereinigt von diesem Leben geschieden sind, als verdienstliche Werke der Fürbitte zukommen mögen.

Mit dem Vorbehalt, dass diese Gnadenbriefe weder unsere Verordnung noch jene der apostolischen Cancellariä, welchen Ablässen, die nicht verliehen werden sollen, durch andere apostolische Satzungen und Verordnungen, sowie aller Päpsten, welche zu allen künftigen Zeiten gültig sind, nicht entgegenstehen. Auch wollen wir, wenn den gemeldeten

Brüdern und Schwestern, die das vorgeschriebene beobachten, einige andere Ablässe auch eine gewisse Zeit, oder für immer gültig zugesandt worden, dass sie alle und jede als zurückgenommenen angesehen werden sollen, wie wir sie mit diesem Breve derselbe nichts nützen, sondern von nun an nichtig und ungültig sein sollen.

Gegeben zu Rom bei der heiligen Maria der Grösseren [Santa Maria Maggiore] unter dem Fischerring den 19. Dezember 1817 unseres Papsttums im 18. Jahre.

H. Card. Consalve.

Zweiter Teil.

Ordnung und Andacht der monatlichen Versammlung.

Eingang.

Am dritten Sonntag jeden Monats, nachmittags von 2:00 bis 3:00 Uhr, wird die Bruderschaftsversammlung gehalten. Auf den ersten Schlag der bestimmten Stunde geht der Priester zu dem Altare und gibt den Segen mit dem hochwürdigsten Sakrament unter dem gewöhnlichen Gesang: (KG 222 bzw. 220)

5. Tantum ergo Sacraméntum/
venerémur cernui,/ et antíquum
documéntum/ novo cedat rítui;/
praestet fides suppleméntum/ sénsuum
deféctui.

6. Genitóri Genitóque/ laus et jubilátio,/
salus, honor, virtus quoque/ sit et
benedíctio./ Procedénti ab utróque/
compar sit laudátio./ Amen.

5. Lasst uns tief gebeugt verehren/ ein so grosses Sakrament./ Dieser Bund wird ewig währen/ und der alte hat ein End./ Unser Glaube soll uns lehren,/ was das Auge nicht erkennt.

6. Gott dem Vater und dem Sohne/ sei Lob, Preis und Herrlichkeit,/ mit dem Geist im höchsten Throne/ eine Macht und Wesenheit./ Singt mit lautem Jubeltone:/ Ehre der Dreieinigkeit!/ Amen.

Sobald der Priester die Monstranz niedergestellt hat, fängt man folglich an zu singen [oder zu beten], bis der Priester auf der Kanzel ist, wie folgt:

Gesang von dem hochwürdigsten Sakrament des Altars.

1.

Lass uns, Jesus, zu dir treten, oh du allerhöchstes Gut!

Dich mit Andacht anzubeten, dir zu Schenken Gut und Blut.

Statt der Schmach lass uns dich ehren,
dich erhöhe Herz und Mund;

Gib, dass wir dein Lob vermehren alle
Tage, jede Stund'.

2.

Würde doch durch alle Zungen ganz
vereint, mit hellem Klang,

Unserem Heiland abgesungen ein
gefällig Lobgesang,

Der zum Opfer sich gegeben für die
ganze Menschenschar,

Der, damit wir ewig leben, sich verbirgt
auf dem Altar.

Erster Ablass.

Ermahnungs-Anrede von dem Tode.

Nach der Predigt singt [betet] das Volk folgendes Lied:

1.

Dich, o Jesu, will ich leben, und zwar
lieben bis in Tod!

Könnte ich die Liebe üben, wie du
würdig bist, mein Gott!

Dies bringt mir den grössten
Schmerzen, dass ich dich so spät
erkennt;

Hätte ich doch tausend Herzen, dich zu
lieben ohne End'.

2.

Nein, nicht bloss der Hölle leiden,
deiner Feinde grösste Pein,

Auch nicht bloss des Himmels Freuden
laden mich zur Liebe ein.

Wahre Ursache meiner Liebe bist, o
Jesu, du allein;

Wenn mir auch dein Lohn verblieben,
sollst du meine Liebe sein.

Zweiter Ablass.

Hierauf spricht der Priester dem Volke vor folgende

Vorbereitung zum Tode.

Anbetung.

1. Allmächtiger, ewiger Gott, ich werfe mich nieder vor dem Throne deiner unendlichen Majestät.

2. Ich bete dich an als meinen wahren und höchsten Gott aus dem Abgrunde meine Nichtigkeit, als den Schöpfer aller Dinge, als meinen Herrn, in dessen allmächtiger Hand mein Leben und Tod ist.

3. Ich bete dich an mit allen Heiligen im Himmel und auf Erden als mein höchstes Gut, welches allein mich ewig glücklich machen kann.

Danksagung.

1. Mildreichster Vater, ich sage dir Dank von Grund meines Herzens für alle und zwar unzählbaren Guttaten,

womit du mich Zeit meines ganzen Lebens überhäuft hast.

2. Du hast mich erschaffen und erhalten, du hast mich durch das kostbare Blut und den Tod Jesu Christi erlöst, du hast mich durch deine Gnade geheiligt; dir sei ewiger Dank!

3. Mein Gott und gütigst der Vater, von vielen Übeln hast du mich bewahrt, unzählig viel Gutes hast du mir getan; ich sage dir Dank in Ewigkeit!

4. Gebenedeit sei die heiligste Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit!

Glaube.

1. O unendliche Weisheit und unfehlbare Wahrheit; ich glaube fest festiglich alles, was du, mein Gott geoffenbart hast.

2. Ich glaube alles, was die heilige römisch-katholische Kirche zu glauben

vorstellt, weil du dies alles geoffenbart hast.

3. Ich bekenne öffentlich, dass ich leben und sterben wolle als ein Kind deiner heiligen katholischen Kirche.

4. Ich unterwerfe meinen Verstand in aller Demut deiner ewigen Wahrheit, und verabscheue alle Gedanken und Anfechtungen, die diesem heiligen Glauben zuwider sind.

5. Ich lebe und sterbe in dem Glauben Jesu Christi, der mich geliebt und sich für mich dargegeben hat.

Hoffnung.

1. Barmherziger Gott, unendlich gütiger Vater, ich erkenne meine vielfältigen Sünden und meine grosse Schwachheit; doch ich hoffe auf deine unermessliche Gütigkeit und vertraue auf dich wegen deiner unendlichen Barmherzigkeit.

2. Auf dich, o Herr, habe ich gehofft; ich werde nicht zuschanden werden in Ewigkeit!

3. O Jesu, mein Erlöser, ich erhoffe Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben durch deine unendlichen Verdienste und Genugtuung, durch deine heiligen Wunden und deinen Tod. Dir empfehle ich meine arme Seele und will hoffen bis in den Tod.

Liebe.

1. Mein Gott und mein Herr, du höchstes Gut, in dem, aus dem und durch den alles ist! Ich liebe dich aufrichtig aus ganzem Herzen, weil du mein Gott und alles bist.

2. Ich liebe dich, nicht aus Hoffnung der Belohnung oder aus Furcht der Strafe allein sondern wegen dir selbst weil du der einzig grosse, mächtige und

liebreiche, unendlich schöne und vollkommene Gott bist.

3. O Gott meines Herzens und mein Teil in Ewigkeit, wegen deiner liebe ich dich über alles und nichts wider dich, weil ich dich über alles schätze.

4. O Gott und höchstes Gut, ich liebe dich und will dich lieben in Ewigkeit.

5. Ich freue mich ob deiner unendlichen Hoheit und vollkommenen Glückseligkeit, ob deiner Ehre und Herrlichkeit im Himmel und auf Erden. Ach, dass dich die ganze Welt erkenne, anbete, liebe und lobe!

6. Herr, nimm hin mein Herz, dass du erschaffen hast, und erhalte es in deiner Liebe bis an das Ende.

Liebe des Mächtigen.

1. Aus reiner Liebe deiner, und weil es also dein heilige Wille und Gebot ist, liebe ich auch alle meine

Nebemmenschen ohne Ausnahme, im Himmel, auf der Erde und unter der Erde; ich wünsche Ihnen alles Gute an Leib und Seele und das ewige Leben.

2. Himmlischer Vater, mein Nebenmensch ist ein Geschöpf, er ist nach deinem Ebenbild, zum höchsten Ziel und Ende, zu deiner Anschauung im Himmel erschaffen; er ist mit dem kostbaren Blute Jesu Christi erlöst; du befehlst, dass ich ihn liebe; wegen deiner liebe ich ihn, aus Gehorsam gegen dein Gebot.

3. Ich verzeih allen, die mich beleidigt haben, und bete für alle meine Feinde, die mich hassen, wie mein Jesus am Kreuze für seine Feinde gebetet hat, oh Gott, sei mir und ihnen gnädig!

4. Ich bitte auch alle, die ich jemals beleidigt habe, um Verzeihung durch das kostbare Blut und durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi!

5. Jesu, bei deinem heiligen Kreuze, vor dem hochwürdigsten Sakramente der Liebe, lege ich ab allen Hass und Widerwillen. Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Ich will sterben, mit Gott und den Menschen versöhnt.

Reue und Leid.

1. O grosser Gott, unendliches Gut, ich erkenne und bekenne vor dir meine unzählbaren Sünden, welche ich von Jugend auf wider dich und unter deinen Augen begangen habe.

2. Vater, ich habe gesündigt wider den Himmel und vor dir! Ach, wie blind, vermessen und undankbar habe ich gehandelt! Ach, es schmerzt mich und ist mir leid!

3. Mein Gott und Alles, mein höchstes und aller Liebe würdigst Gut, barmherziger Vater, erbarme dich meiner; verzeihe mir alle Sünden und

tilge meine Bosheit; verschmähe nicht mein zerknirschtes und demütiges Herz; denn ...

4. ... aus reiner Liebe deiner ist es mir leid und schmerzt mich, in dem innersten meines Herzens, dass ich deine heiligen Gebote übertreten und dich, o höchstes Gut, durch meine Sünden beleidigt habe.

5. Ach, es reuet mich, o Gott aller Güte und Barmherzigkeit, meine Nachlässigkeit, mein Undank, mein Ungehorsam und meine Bosheit. Dir allein hab' ich gesündigt und vor dir habe ich Böses getan; es ereilt mich in Bitterkeit meines Herzens und du, o liebster Gott, bist die einzige Ursache meiner Reue, weil ich dich liebe über alles.

6. Ich widerrufe, verabscheue, verwerfe und verwünsche alle meine Sünden, nicht aus Furcht der Strafe oder wegen der Hoffnung auf den

Himmel allein, sondern aus reinsten Liebe gegen dich, mein Gott und Vater!

7. Ich nehme mir aber festiglich vor, nimmer zu sündigen, mein Leben zu bessern und dich, meinen Herrn und Gott nicht mehr zu beleidigen. Erteile mir hiezu deine kräftige Gnade!

Aufopferung.

1. O gütigster Gott, für meine Sünden opfere ich dir auf das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, alle seine heiligen Wunden, alle Tropfen seines heiligsten Blutes, seine Schmerzen, Verdienste und Genugtuungen! Vater, nimm Sie auf und an zur Genugtuung für meine Sünden!

2. Mit diesen vereinige ich und opfere ich auf alle meine Drangsale und Armseligkeiten, all mein Leiden und den Tod selbst. Aus Liebe nehme ich alles an von deiner Hand für meine Sünden.

Ergebung in den göttlichen Willen.

1. O heiliger, starker, unsterblicher Gott! Du hast das Gesetz gemacht für alle Menschen, einmal zu sterben; ich unterwerfe mich deinem heiligen Willen und opfere dir auf mein Leben, ganz bereit zu sterben nach deiner göttlichen Anordnung.
2. Ich übergebe mich gänzlich deiner väterlichen Vorsichtigkeit.
3. Herr! Ich will sterben, wie, wann und wo du willst, aus Liebe zu dir; nicht weil ich muss, sondern weil du willst.
4. Mit kindlichem Vertrauen überlasse ich mein Leben und den Tod deiner Allmacht und Güte.
5. Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Anrufung.

1. Himmlischer Vater, verleihe mir ein heiliges Ende. Ich rufe zu dir mit aller Inbrunst meines Herzens:
2. Herr! Verlass mich nicht in dieser schreckvollen Stunde!
3. Durch deine Barmherzigkeit durch den Tod Jesu Christi erbarme dich meiner in der letzten Todesangst.
4. Erhalte in mir den Glauben; stärke die Hoffnung; entzünde die Liebe; gib mir wahre Reue und Leid und die Gnade der endlichen Beharrlichkeit.

Anbefehlung.

1. Jesu, mein Heiland! Ich empfehle meine arme Seele in deine heiligen Wunden, in dein liebevolles Herz!
2. Komme zu Hilfe, wo Jesu, deinem Diener, den du mit deinem kostbaren Blut erlöst hast!

3. Erbarme dich meiner in der äussersten Not und lasse dein Leiden und Tod an mir nicht verloren sein.

4. O Maria, Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, beschirme mich wider meine Feinde und nimm mich auf in der Stunde meines Todes.

5. O Maria, du schmerzhafteste Mutter neben dem Kreuze deines Sohnes, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich; O Maria, steh mir bei, dass mir Gott barmherzig sei!

6. Durch deine und deines geliebten Sohnes bittere Schmerzen verlass mich nicht in der letzten Not.

7. Heiliger Josef, du Trost und Vater der Sterbenden! Heiliger Johannes, du geliebter Jünger Jesu, mein heiliger Schutzengel, in eure Fürbitte und euren mächtigen Schutz empfehle ich mein Leben und meinen Tod, meine Seele und Seligkeit; stehet mir bei im letzten Ende.

Zu Jesus am Ölberg.

1. O Jesus, in der Todesangst am Ölberg Blut schwitzend und betend, wasche mich in deinem heiligen Blute von allen meinen Sünden [rein].
2. Tröste und stärke mich in meiner Furcht und Traurigkeit, damit ich in deiner Liebe verharre bis an das Ende.

Zu Jesus am heiligen Kreuze.

1. O Jesus, durch deinen schmerzlichen Tod an dem Kreuz gib mir das ewige Leben!
2. Gekreuzigter Heiland, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich.
3. O Jesus, ich Umfange dein heiliges Kreuz; gedenke meiner in deinem Reiche!
4. Jesus, dir lebe ich; Jesus, dir sterbe ich; Jesus, Maria, Josef, steht mir bei in meinem Ende!

5. Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!

Zu Jesus im heiligsten Altarsakrament.

1. O Jesus, im heiligsten Sakrament, ich bete dich an und danke dir für das Übermass deiner Liebe!

2. Jesus, sei mein Trost und meine Stärke auf dem Wege in die Ewigkeit; verlass mich nicht; erbarme dich meiner!

3. Dein heiligster Leib sei mir das Unterpfand der künftigen Seligkeit, und die Wegzehrung in das ewige Leben! Amen.

Dritter Ablass.

Andachtsübung zu den heiligen fünf
Wunden.

Gesang [Gebet].

O, welch' Schmerzen und Tormenten
[Qual] leidest du an Füß' und Händen;
Da am Kreuze du drei Stunden hin ist,
oh Jesus, voll der Wunden.

1.

Zu der heiligen Wunde des linken Fusses, um wahre
Reue und Leid in der Sterbestunde.

O Jesus, für uns am Kreuze gestorben,
erweiche, mein Herz zu wahrer Busse,
erteile mir ein zerknirschtes Herz!
Durch die heilige Wunde deines linken
Fusses erbarme dich meiner, und gib
mir in dem Tode vollkommene Reue und
Leid.

Vater unser... 2X

An das Kreuz so hart geschlagen, oh
welch Pein hast du ertragen! Jesu,

wahre Reu' verleihe, und mir als sind
verzeihe!

2.

Zu der heiligen Wunde des rechten Fusses, um die
Stärke in den Anfechtungen des Todes.

Oh Jesus, für uns am Kreuze gestorben,
bewahre mich in der Todesangst vor
den Anfechtungen des bösen Geistes:
Stärke meinen schwachen Willen, damit
ich in keine Versuchung einwillige.
Durch die heilige Wunde deines rechten
Fusses erbarme dich meiner, und lass
mich nicht überwunden werden.

Vater unser... 2X

Deine Wunden Blut vergiessen, ganze
Bächlein niederfliessen: Jesus! Deine
Gnad' und Güte vor dem Falle mich
behüte.

3.

Zu der heiligen Wunde der linken Hand, um die
Ergebenheit in den göttlichen Willen im Tode.

O Jesus, für uns am Kreuze gestorben,
tröste mich in der bitteren Angst des
Todes; erteile mir in den Schmerzen die
Geduld. Doch die heilige Wunde deiner
linken Hand erbarme dich meiner, und
verleihe mir die Ergebenheit in den
göttlichen Willen, damit ich mit
vollkommener Herzensruhe aus dieser
Welt scheiden möge.

Vater unser... 2X

An den Händen Qual und Plagen
leidest willig ohne Klagen; Jesus,
deinem Will ergeben, lass auch enden
mich mein Leben!

4.

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand, um die Liebe
Gottes am letzten Ende.

O Jesus, für uns am Kreuz gestorben,
leite mich auf den Weg der Liebe;
entzündet in meinem Herzen dieses
göttliche Feuer. Durch die heilige
Wunde deiner rechten Hand erbarme

dich meiner und verleihe mir die Gnade der vollkommenen Liebe, damit ich einst in der Liebe sterbe.

Vater unser... 2X

An dem Kreuz aus Liebe hangest, und
mein ewig Heil verlangest; Jesus,
deine Lieb' mir schenke, dass im Tod
ich dein gedenke.

5.

Zu der heiligen Wunde der Seite und des göttlichen Herzens, um die Gnade der endlichen Beharrlichkeit.

O Jesus, für uns am Kreuze gestorben, lass mich von dir nicht scheiden; in deine heilige Seitenwunde empfehle ich meine Seele; durch dein verwundetes liebevolles Herz erbarme dich meiner, und verleihe mir die Gnade der Beharrlichkeit bis ans Ende.

Vater unser... 2X

Jesu Herz, verwundet und offen, aus dem Blut und Wasser flossen! Deine

Gnad' und Hilfe mir sende, wann ich
einst mein Leben Ende!

Endlich werden die Namen der Brüder und Schwestern
verlesen, die seit der letzten Versammlung gestorben
sind, und wird für dieselben gebetet ein Vater unser
und Ave Maria und hierauf beigefügt:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte Ihnen! Die Seelen
der Verstorbenen Christ Gläubigen
ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes
im Frieden! Amen.

Wenn niemand gestorben ist, betet man das Vater
unser und das Ave Maria für die gefährlich kranken
Brüder und Schwestern und setzt hinzu:

Durch deine letzte Angst und schwere
Verlassenheit, o gütigster Jesu,
verlasse uns niemals, besonders in der
Stunde unseres Ablebens. Amen.

Schluss.

Während der Priester die Kanzel verlässt, singt [betet]
das Volk:

1. Ich lieb' dich, Herr, und nicht darum,
dass ich durch Lieb' in Himmel komm',
und nicht, weil du straf'st ewiglich, die
nicht von Herzen lieben dich.

2. Da du am Kreuz streck'st aus die
Händ', mit lieb umfängst mich ohne
End'; du littest Nägel, Speer und
Schmach, und unaussprechlich
Ungemach.

3. Unendlich grosse Pein und Schmerz,
Angst, Not und Qual an Leib und Herz,
ertrugst du für mich sogar, da ich nichts
als ein Sünder war.

4. Für mich vergossest du dein Blut,
den letzten Tropfen, höchstes Gut! Du
starbst für meine Sündenschuld, dass
mich Gewinne deine Huld!

5. Zu lieben dich ich dann begeh'r',
wenn schon nicht Höll', nicht Himmel
wär', umsonst, um nichts, gleichwie du
mich, lieb' ich, o liebster Gott, auch
dich.

6. Mein Herz dir ganz ergeben ist, weil du mein Herr und König bist, darum und weil du bist mein Gott, will ich dich lieben bis in Tod.

Segen

KG 222: 6.

Genitóri Genitóque/ laus et jubilátio,/ salus, honor, virtus quoque/ sit et benedíctio./ Procedénti ab utróque/ compar sit laudátio./ Amen.

Oder:

Bzw. KG 220:

6. Gott dem Vater und dem Sohne/ sei Lob, Preis und Herrlichkeit,/ mit dem Geist im höchsten Throne/ eine Macht und Wesenheit./ Singt mit lautem Jubeltone:/ Ehre der Dreieinigkeit!/ Amen.

Anhang.

Gebet um einen heiligen Tod.

Ich weiss gewiss, oh Herr, dass ich einst sterben muss; dein untrügliches Wort sagt es mir und allen Menschen: "Einem jeden Menschen ist gesetzt einmal zu sterben." (Hebr 9,17) aber wann diese bedenkliche Stunde kommen wird, hast du keinem sterblichen bekannt gemacht; im Gegenteil sagst du ja selbst: "Niemand weiss weder den Tag noch die Stunde, wann der Menschensohn kommen wird." (Mat 25,13) deswegen bitte ich dich, liebevoller Heiland, durch das Verdienst deines wertvollen Todes, du wollest mich selbst durch deine Gnade auf jene Stunde vorbereiten, welche für mich von unendlich wichtigen Folgen sein wird, in dem mein ewiges Heil oder Unheil, ein ewiges seliges oder ewig unglückliches Leben davon abhängt. Verleihe, dass ich in diesem zeitlichen Leben stets auf dem Weg der Tugend

wandle, und auf diesem und in Vereinigung mit die dem Tode entgegen gehe. Bereite du mich vor durch deine heiligmachende Gnade und durch die Gabe des Gebetes; heilige mich durch jene so, dass ich taue ins Himmelreich, und lasse mich durch dieses erhoben, gestärkt und getröstet werden.

Und auch ich selbst will mich bestmöglich bereiten durch öfteren Empfang der heiligen Sakramente, durch gute Werke, durch christliche Tugenden, durch Berufstreue; denn dieses wird mir am Lebensende einen grossen Trost gewähren. Verleih, o Herr, dass ich mich allezeit in deiner Liebe und Gnade erhalte, und all mein Tun und Lassen, sorgen und streben dahin gehe, wie ich dir gefallen möge, und dass ich nichts als allein deine Liebe verlange. Wenn ich dann nur dir, mein Heiland, und nach deinem Vorbild lebe, so wird das Sterben mir zum Gewinn

werden, da ich dich liebe, loben und besitzen werde in Ewigkeit. Amen.

Glaube, Hoffnung und Liebe, als Vorbereitung zu einem guten Tode.

Glaube.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du die Wahrheit bist und das Leben, ich glaube mit unbedingter Hingabe meines Verstandes an dich und alles, was du geoffenbart und durch die heilige katholische Kirche zu glauben vorgestellt hast; insbesondere glaube ich, dass du deinen eingeborenen Sohn dahingegeben hast, damit keiner verloren gehe, sondern alle das ewige Leben haben. Ja, ich glaube, dass wir alle das ewige Leben haben in deinem Sohne, unserem Herrn und Heiland, unseren Erlöser und Seligmacher Jesus Christus, der durch seinen Tod unseren Tod getötet und das ewige Leben uns erkaufte hat. Ich glaube, dass wir Vergebung unserer Sünden haben in

seinem Blute und die Zuversicht des ewigen Lebens in seinem Tode und die Anwartschaft [Vorstufe eines endgültigen Rechtsanspruchs] der ewigen Seligkeit in seinem Verdienste, und ich glaube, dass dieses ganze Heil uns hinterlegt ist in der katholischen Kirche. Darum verlange ich, im heiligen katholischen Glauben zu leben und zu sterben! O Herr, vermehre meinen Glauben!

Hoffnung.

O Gott, ich hoffe von deiner unendlichen Güte, Liebe und Barmherzigkeit und aus dem überschwänglichen Verdienste des Leidens und Sterbens deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben. Ja, ich hoffe die Vergebung meiner Sünden aus der Genugtuung meines Erlösers; ich hoffe die nötige Gnade zum heiligen Leben und seligen Sterben aus seinem

Verdienste, und hoffe eine Wohnung in deinem Hause und Anteil eins auch an deiner Herrlichkeit aus der ausdrücklichen Verheissung deines Sohnes selbst; ich hoffe alles dies getrost und zuversichtlich, weil unser Herr und Heiland, Jesus Christus, es uns versprochen, verdient und bereitet hat. Zu dieser seligen Hoffnung wünsche ich, einst zu sterben. O Herr, stärke mich in dieser Hoffnung!

Liebe.

Mein Gott und mein Herr, du höchstes Gut! Du aller Anbetung und liebewürdiges Wesen, der du die Liebe selber bist, und aus Liebe zu uns deinen eingeborenen Sohn dahingegeben hast! Ach, wer müsste dich nicht lieben! Ja, ich liebe dich wegen deiner selbst und wegen deiner übermässigen Liebe und Güte, und ich will dich lieben mit ganzem Herzen, ganzem Gemüt und ganzer Seele, und in dieser Liebe nun

will ich so leben, dass ich mein Leben nach deinem Wohlgefallen einrichte, und so dir sterben, dass ich, wie ich das Leben aus deiner Hand empfangen habe so auch dem sterben mich willig unterziehe, wann und wie du willst. Insbesondere aber widme ich meine dankbare Liebe dir, unseren Erlöser und Seligmacher Jesus Christus! Ja, dich will ich lieben mit ganzer Seele, weil du mich zuvor geliebt hast, und zwar geliebt hast bis zum Tod am Kreuze. In der dankbaren Liebe zu dir will ich mit dir leben, leiden und sterben. O Herr, lehre mich Leben in deiner Liebe, und lasse mich dann auch einst in deiner Liebe sterben!

Reue und Leid.

In dieser kindlichen Liebe zu dir, oh Gott und Vater, und in der dankbaren Liebe zu dir, göttlicher Heiland, Jesus Christus! Bereue ich alle Sünden meines ganzen Lebens nur allein

darum, weil ich dadurch dich beleidigt und deine übermässige Liebe mit schmähhlichem Undank vergolten habe. Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, um deiner ewigen Erbarmungen und unter Genugtuung deines Sohnes Jesu Christi willen sei mir gnädig und verzeih mir meine Sünden! Siehe, ich gelobe dir nun ernstliche Besserung; ja, ich will in diesem Leben immer mehr und mehr der Sünde und der Welt und mir selbst absterben, damit ich einst in jener Welt in der Seligkeit der Wahrheit leben möge; ich will mit neuem ernste nach der wahren Tugendhaftigkeit und christlichen Vollkommenheit streben, damit ich mit Grund hoffen darf eins dir, oh Herr, ähnlich zu werden in der Herrlichkeit, nachdem ich dir hinieden ähnlich geworden bin in der Vollkommenheit; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das geistliche Testament.

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Ich N. N. Übergebe meine Seele Gott, meinem Schöpfer, und meinen Leib der Erde, von der er genommen ist.

Ich verlasse freiwillig alle Güter und Freuden dieser Welt und dieses Lebens.

Ich bereue aufrichtig und von ganzem Herzen alle Sünden meines ganzen Lebens und verabscheue sie nur darum, weil sie dir, oh Gott, missfallen.

Ich verzeihe von Herzen allen meinen Beleidigern, damit du, oh Gott, auch mir meine Beleidigungen verzeihst.

Ich glaube an den drei einen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist, meinen Erschaffer, Erlöser und Heiligmacher. Ich glaube auch festiglich alles, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt, und verlange, in diesem

wahren Glauben zu leben und zu sterben.

Ich hoffe zuversichtlich von der unendlichen Güte Gottes und dem Verdienste meines Erlösers Verzeihung meiner Sünden, Gnade zum Guten und das ewige Leben.

Ich liebe meinen Gott aus ganzem Herzen, ganzem Gemüte und aus allen meinen Kräften.

Ich unterwerfe mich ganz und vollkommen dem heiligsten, weisesten und anbetungswürdigen Willen Gottes zum Leben und zum Sterben, und bin bereit, alles von dir, oh Gott, anzunehmen, was deine Weisheit und Liebe über mich verfügen mag.

Ich empfehle meinen Leib und meine Seele in die heilsamen Wunden und das liebevolle Herz meines Erlösers, in die Sorge der glorwürdigsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, des heiligen Josef, meines heiligen Schutz Engels und der

Namenspatrone und Allerheiligen, welche ich bitte, dass Sie mir beistehen wollen in der Stunde meines Todes.

Meine letzten Worte sollen sein: "Jesus, Maria, Josef, in eure Hände empfehle ich meine Seele; in euren Händen will ich leben und sterben!"

Weil ich aber vielleicht im sterben diese Worte nicht mehr auszusprechen vermögend sein werde, so spreche ich sie heute aus mit der Meinung, dass sie für den Augenblick des Todes gelten sollen, und rufe deshalb mit aller Andacht, Glaube und Liebe: Jesus, Maria und Josef! In eure Hände empfehle ich meine Seele zum Leben und zum Sterben, für die Zeit und für die Ewigkeit. Amen.

Gute Meinung zum Sterben.

Herr, mein Gott und Schöpfer, aus deiner Hand habe ich mein Leben empfangen, in deine Hand gebe ich es

wieder zurück; ich folge willig deinem Rufe, der mich aus dem Leben zum Tode ruft.

Ich will sterben aus Gehorsam; du bist der Herr über Leben und Tod. Befiehl, und ich gehorche.

Ich will sterben aus Dankbarkeit; du hast, oh Herr, dein Leben für mich gegeben; sie, ich gebe es für dich dahin als freiwilliges Opfer.

Ich will sterben im Geiste der Busse; ich bringe mein Leben dar als Sühneopfer für meine Sünden.

Ich will sterben in der Sehnsucht, aufgelöst zu werden von den Fesseln der Sünde und den Banden der Welt, um bei Christus zu sein.

Ich will sterben ändert Zuversicht des ewigen Lebens; Tod, wo ist dein Stachel? Grab wo ist dein Sieg?

Ich will sterben in der Erwartung eines besseren Lebens; wir wandeln hinieden

nur im Schatten, dort drüben ist Licht;
hienieden ist nur die Wüste, drüben ist
das gelobte Land.

Ich will sterben im wahren Glauben, im
selig machenden Glauben Christi und
der heiligen katholischen Kirche; ich will
sterben in der sicheren Hoffnung, die da
gegründet ist auf die Verheissung und
das Verdienst Christel, und will sterben
in der Liebe, welche sich freut der
baldigen Vereinigung mit dem
Geliebten.

Herr Jesus, dir lebe ich, dir sterbe ich,
dein willig sein tot und lebendig.

Litanei für sterbende.

Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!

Christus, erbarme dich seiner (ihrer)!

Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Gottvater vom Himmel, erbarme dich
seiner (ihrer)!

Gottes Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
dich seiner (ihrer)!

Gott Heiliger Geist, * (***erbarme dich
seiner/ihrer!**)

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,

Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria,

Jesus, du ewiges Wort des Vaters,

Jesus, du guter Hirt,

Jesus, unsere Zuflucht und Hoffnung,

Jesus, unser Licht und unsere
Erleuchtung,

Jesus, du Tröster der Betrübten,

Jesus, du Helfer der Notleidenden,

Jesus, du Heiland der Kranken,

Jesus, Du Beleber der Sterbenden,

Jesus, der du für uns die Todesangst erduldet,

Jesus, der du mit Fesseln gebunden wurdest,

Jesus, der du für uns verachtet, verspottet und verspieen wurdest,

Jesus, der du für uns gegeißelt und mit Dornen gekrönt wurdest,

Jesus, der du für uns das Kreuz zur Richtstätte getragen hast,

Jesus, der du am Kreuz unsägliche Schmerzen ausgestanden hast,

Jesus, der du im Übermass der Schmerzen am Kreuz starbst, **erbarme dich seiner (ihrer)!**

Jesus der du am Kreuz uns deine Liebe herrlich geoffenbart hast,

Jesus, der du durch deinen Kreuzestod unsere Sünden gebüsst hast,

Jesus, der du am dritten Tage wieder von dem Tode erstanden bist,

Jesus, der du in den Himmel
aufgefahren, zur Rechten des Vaters
bist,

Jesus, der du wiederkommen wirst, zu
richten die Lebenden und die Toten,

Sei uns gnädig, verschone **ihn (sie),
oh Herr!**

Sei uns gnädig, erhöere

Von allem Übel, **erlöse ihn (sie), oh
Herr!**

Von aller Sünde,

Von aller Ungeduld,

Von Kleinmüdigkeit und Todesangst,

Von Schwermut und Verzweiflung,

Von allen Qualen des Todes,

Durch deine unendliche Liebe,

Durch deine blutige Todesangst,

Durch dein heiliges Leiden und Sterben,

Durch deine mächtige Auferstehung,
erlöse ihn (sie), o Herr!

Durch deine herrliche Himmelfahrt,

Wir armen Sünder, **wir bitten dich**
erhöre uns!

Dass du deinem leidenden und
sterbenden Diener mit deiner Gnade
beistehen wollest,

Dass du ihn in deiner Liebe selig sterben
lassen wollest,

Dass du ihn bald von den Banden dieses
Lebens auflösen wollest,

Dass du ihn von dem ewigen Tod
bewahren wollest,

Dass du ihn ins Himmelreich
aufnehmen wollest,

Dass du uns alle einst eines seligen
Todes sterben lassen wollest,

Jesus, du Sohn des allmächtigen
Gottes, o du Lamm Gottes, welches Du

hinwegnimmst die Sünden der Welt,
erbarme dich seiner (ihrer)!

O du Lamm Gottes, welches du
hinwegnimmst die Sünden der Welt,
erbarme dich seiner (ihrer)!

O du Lamm Gottes, welches du
hinwegnimmst die Sünden der Welt,
erbarme dich seiner (ihrer)!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Vater unser... 2X

Gebet.

Jesus Christus, unser alleiniger Heiland,
nur durch dich und nur durch deinen
heiligen Tod können wir einen seligen
Tod erwarten. Durch dein kostbares
Blut erlangen wir Nachlassung unserer
Sünden, die Gnade der Liebe, die
Beharrlichkeit im Glauben und ein
glückliches Ende. Du bist für uns am
Kreuz gestorben, um uns dadurch den

Weg zum Himmel zu bereiten. Jesus unser Leben und unsere Seligkeit, unser Erlöser und unser Gott, der du den Tod und das Grab besiegt hast: verschaffe auch uns diesen Sieg und führe uns durch Tod und Grab sicher ins ewige Leben; wo du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet eines Sterbenden.

Diesem in Abwesenheit eines Priesters vor zu beten.

Mein Gott, du rufst mich. Ich bin bereit, deinem Rufe zu folgen. Tu was dir gefällt. Dein Wille geschehe! Du hast mir das Leben gegeben, du kannst es wieder nehmen; dein Name sei gepriesen! Nicht wie ich will, sondern wie du willst! Mein Vater, ich will sterben, weil du es willst. Ich will sterben, damit ich dich nicht mehr beleidige. Ich will sterben, um ewig bei dir zu sein, dich zu lieben und deine Barmherzigkeit ewig zu loben. O himmlischer Vater, nimm mein Leben

zum Opfer hin. Ich opfere dir mein Leiden, meine Todesangst und meinen Tod in der Vereinigung mit dem Leiden, mit der Todesangst und mit dem Tode deines Sohnes auf. Befiel, dass meine Seele in die Wohnungen des Friedens aufgenommen werde. Herr, stärke mich in dieser Stunde. Hilf mir, dass ich nicht zugrunde gehe. Vater, ich glaube an dich; vermehre meinen Glauben. Vater, ich hoffe auf dich, lass mich nicht zuschanden werden. Vater, du weisst es das ich dich liebe.

Weder das Leben, noch der Tod soll mich von deiner Liebe trennen. Ich liebe alle Menschen aus Liebe zu dir. Ich verzeihe von Herzen allen meinen Beleidigern. Verzeih auch mir, mein Vater! Vater sei mir gnädig! Vater, sei mir barmherzig! Vater, verzeih mir meine Sünden, um des Verdienstes Jesu willen. O bleib auch jetzt mein Vater! O Herr, wie sehne ich mich nach deinem Hause. Ich wünsche, aufgelöst zu werden, um bei dir zu sein. Lass

mich bald vor deinem Angesicht erscheinen.

O Jesus, ich glaube an dich, du ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, du unendliche Barmherzigkeit. Ich liebe dich, du allerhöchstes Gut. Aus Liebe zu dir bereue ich noch einmal alle Sünden meines Lebens. O, hätte ich doch keine Sünden begangen! Durch dein vergossenes Blut, o Jesus, wasche mich rein von allen Sünden. Lass dein Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren gehen. O mein himmlischer Vater, hab Mitleid mit deinem Kinde, dass in den äussersten Nöten darlegt; o, wie ist mir so Angst und Bang im Herzen. Sohn Gottes, mein Erlöser, erlöse mich aus diesen qualvollen Zügen. Heiliger Geist, tröste meine tief geängstigte Seele mit himmlischem Troste, wie du einst die Apostel und Märtyrer getröstet hast. – Heiligste Dreifaltigkeit, erbarme dich meiner! Gott, mein Beschützer und meine Zuflucht, dein bin ich, steh mir

bei! Herr erhöre mein Gebet, und lass mein Rufen zu dir kommen!

O Jesus, bleibe bei mir, denn es will Abend werden und der Tag meines Lebens hat sich geneigt. Sei du mein Wegweiser in der finsternen Nacht des Todes. Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

Heiliger Schutzengel, nur jetzt steh mir noch bei. Nur jetzt verlass mich nicht in der letzten Stunde. Hilf mir streiten, hilf mir überwinden alle Nachstellungen des bösen Feindes.

Heiliger Josef, du hattest während deines Lebens das Glück, Jesus und Maria recht nahe zu sein; bitt' auch für mich, dass Jesus und Maria bei mir seien in der Stunde meines Todes. Darum rufe ich: Jesus, Maria, Josef, steht mir bei.

Ihr meine heiligen Patrone, die ich im Leben auch öfters angerufen habe, betet für mich um ein glückliches Ende,

dass ich mit euch den grossen Herrn
und Schöpfer ewig loben und preisen
kann.

Komm, oh Jesus, verweile nicht länger!
Erlöse mich von der Angst des Todes.
Meine Seele verlangt nach dir. In deine
Hände empfehle ich meinen Geist.

Jesus, dir lebe ich! Jesus, dir sterbe ich!
Jesus, dein bin ich tot und lebendig!
Jesus, Maria, Josef, steht mir bei in
meinem letzten Streit. Komm, o Herr
Jesus, ach, komm!

Bruderschaft vom guten Tode

Errichtet in der Pfarrkirche Vorderthal
1817:

In diese Bruderschaft wurde
aufgenommen:

Vorderthal, den _____

Ablässe der Bruderschaft.

Nach Erfüllung der altbekannten von der heiligen Kirche vorgeschriebenen Bedingungen können die Mitglieder der Bruderschaft vom guten Tode folgende Ablässe gewinnen:

A. Vollkommene Ablässe.

1. Am Tage der Einschreibung.
2. In der Sterbestunde.
3. An jedem dritten Sonntag (Freitag) des Monats, da die Bruderschaft Andacht gehalten wird.
4. An den Festtagen des Herrn: Geburt, Erscheinung, Auferstehung, Auffahrt, Pfingsten, der hoch heiligen Dreifaltigkeit und des Fronleichnams Christi.
5. An den Festtagen Mariä: Reinigung, Opferung, Heimsuchung, Himmelfahrt, Geburt und unbefleckte Empfängnis; ebenso
6. an der Geburt des Täufers Johannes, der heiligen Apostel.

B. Unvollkommene Ablässe

1. In den Tagen der heiligen Fastenzeit und bei den Stationsandachten.

2. Sieben Jahre und sieben
Quadragenen bei Aussetzung des
hochheiligsten Altarsakramentes.
3. Ein Jahr Ablass, wenn sie die
Leichenbegängnisse der
Verstorbenen begleiten oder im
Verhinderungsfalle für die
abgeschiedene Seele ein
andächtiges Vater unser und den
Engel des Herrn beten; wenn sie
bei heiligen Gottesdiensten sich
andächtig einfinden; wenn sie
irgend ein Werk der geistigen und
leiblichen Barmherzigkeit
verrichten; wenn sie jeden Abend
ihr Gewissen erforschen, ihre
Sünden herzlich bereuen und
ernste Vorsätze zur
Lebensbesserung fassen.

Für die vom Bruderschaftsort entfernt
wohnenden kann an ihrem Wohnort
der Ablass gewonnen werden.

*Ablassgebet für die dereinstige
Todesstunde:*

Mein Herr und mein Gott, schon jetzt
nehme ich jede Art des Todes, wie es
dir gefallen wird, mit allen Ängsten,
Leiden und Schmerzen von deiner
Hand mit voller Ergebung und
Bereitwilligkeit an.

(Vollkommene Ablass in der Todesstunde für alle
Gläubigen, welche einmal während ihres Lebens an
einem beliebigen Tag nach der heiligen Beichte und
der Kommunion diesen Akt der Ergebung mit wahrer
Liebe zu Gott erweckt haben.) Pius X. 1904

Approbation:

Für das bischöfliche Ordinariat Chur:
Chur, den 29. Mai 1918. L. Vincenz,
Generalvikar.

Statuten

Angesichts von Pandemien, Krieg und Sterblichkeit antworten wir mit unserer altehrwürdigen Bruderschaft vom guten Tode, die hiermit wieder belebt wird.

Bedingungen für Fremde:

Jede Person, egal woher, kann Mitglied werden, da solche Bruderschaften nicht mehr überall bestehen. Die Pflichten, die in der Kirche Vordertal zu erfüllen wären, sind gemäss den Möglichkeiten dann in der eigenen Wohnpfarrkirche zu erfüllen.

Jede Messe am 3. Sonntag im Monat (in Vorderthal) inkludiert automatisch die Mitglieder der Bruderschaft.

Bruderschaft vom guten Tode,

Löblicher Pfarre des vordern
Weggithales in der March

Die Einrichtung der Bruderschaft vom guten Tode, hat zur Absicht, den Menschen seiner Sterblichkeit des Gestern zu erinnern und ihm die Pflicht neu zu verkünden, dass er wachen und bethen soll, um durch seine Sterbstunde nicht überrascht zu werden, sondern seine Rechenschaft ordentlich bereitet zu seyn.

Aus dieser Absicht haben sich der geistliche und die weltlichen Vorsteher der löblichen Pfarre des vordern Weggithals verstanden, diese Bruderschaft vom guten Tode anzuordnen und um sie in die erwünschte Aufnahme zu bringen, haben Sie Ihre Päpstliche Heiligkeit gebethen, von den Gnadenschätzen der heiligen Kirche einige Ablässe dieser Einrichtung mitzutheilen.

Unterm 19ten Decemb. 1817 wurden nun von Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Pius VII, folgende Ablässe gutwigt bewilligt:

1) Am Tage der Einschreibung in die Bruderschaft, wenn man reumütig und aufrichtig beichtet und das heilige Abendmahl andächtig empfanget, gewinnt man vollkommenen Ablass.

2) In der Sterbstunde, wenn man die heiligen Sterbsakramente würdig empfängt oder im Hinderungsfall mit innigster Reue seiner Sünde, den heiligsten Namen Jesu andächtig anrufet, vollkommenen Ablass.

3) An jedem 3ten Sonntage eins jeden Monaths, wenn man die heilige Beicht und Kommunion würdig empfängt und vor dem ausgesetzten heiligen Sakramente andächtig bethet, vollkommenen Ablass.

4) An den hohen Festtagen des Herrn: der Geburt, der Erscheinung, der

Auferstehung, der Auffahrt, der Pfingsten: des hochheiligen Dreifaltigkeit – Festes und des Fronleichnams:

5) Und an den Festen Mariä: der Reinigung, der Verkündigung, der Opferung, der Heimsuchung, der Himmelfahrt, der Geburt und der unbefleckten Empfängnis: eben so

6) An der Geburtsfeyer des heiligen Täufers Johannes und an den Festen der heiligen Apostel Peter und Paul, Andreas, Jakob, Johannes, Thomas, Philipp und Jakob, Bartholomä, Matthä, Simon und Judas, Mathias: wie auch am Feste des heiligen Joseph und an der Feyer aller heiligen Gottes, können vollkommene Ablässe an benannten Tagen gewonnen werden, wenn man die Bruderschaft andächtig besucht und sein heiliges Gebeth für die Eintracht der christlichen Fürsten, für die Ausreutung der Ketzerenen für die Bekehrung der Heiden und Ungläubigen

und für die Wohlfahrt Sr. Heiligkeit, des Römischen Papstes verrichtet.

7) In den Tagen der heiligen Fasten und an den Stationstagen wie sie in dem römischen Messbuche bezeichnet sind, kann man eben so viele Ablässe und Sünden – Vergebung gewinnen, als wenn man die römische Stationen selbst besuchen würde: es soll aber die Bruderschaftkirche besucht und 7 heilige Vater unser mit dem englischen Grusse gebethet werden.

8) Zu jedem dritten Sonntage eines jeden Monaths, gewinnen die Brüder und Schwestern dieser Bruderschaft 7 Jahre und so viele Quadragenen Ablass, wenn Sie der Aussetzung des heiligen Altarssakramentes in der Bruderschaftkirche beywohnen.

9) Wenn Sie die Leichenbegängnisse der Verstorbenen begleitet oder dessen verhindert, unter dem Sterbeläuten, für die abgeschiedene Seele, ein andächtiges Vater unser mit dem

englischen Gruss beten: wenn Sie den heiligen Gottesdiensten in Predigten und christlichen Unterrichten aufmerksam und andächtig sich einfinden: wenn Sie die Werke der heiligen Liebe üben, Kranke besuchen, Betrübte trösten, Notleidenden beystehen: wenn Sie jeden Abend ihr Gewissen aufrichtig erforschen, Ihre Sünden herzlich bereuen, ernste Vorsätze zur Besserung des Lebens fassen – gewinnen Sie jedesmal ein Jahr Ablass.

10) Endlich werden alle vorgemeldte Ablässe auch denen bewilligt, die vom Bruderschaftorte entweder entfernt oder dasselbe zu besuchen gehindert sind: doch sollen Sie an ihrem Wohnorte die Pfarrkirche besuchen, den heiligen Gottesdiensten fleissig beywohnen, die heiligen Sakramente würdig empfangen und die Werke der Liebe thätig üben.

Diese Bruderschaft wird am dritten Sonntage des Maymonaths 1818 eröffnet werden. Wer in dieselbe einverleibt zu werden verlangt, bezahlt für die Einschreibung und für den Bruderschaftzedel dreyzehn Schilling.

(Lässt als Einschreibung eine hl. Messe beim Pfarrer im Vorderthal lesen. Zudem nach Möglichkeit eine hl. Messe pro Jahr für die Bruderschaft.)

Wer auf sein Absterben eine heilige Messe in der Bruderschaftkirche verlangt, bezahlt noch überhin einen Gulden.

(Lässt hinsichtlich der eigenen Sterbestunde eine Heilige Messe beim Pfarrer im Vorderthal lesen.)

Wer auf sein Absterben in der Bruderschaftkirche feyerlich Gedächtnis, wie den Gräbt, 7 und 30 gebräuchlich, verlangt, bezahlt ein Gulden und fünf und zwanzig Schilling.

(Beauftragt die Angehörigen testamentarisch, nach seinem Ableben eine Stiftmesse für 20 Jahre errichten zu lassen.)

Würde Jemand mehrere Gulden erlegen, so werden Ihnen auch sovieler feyerliche Gedächtnisse gehalten werden.

(Lässt zu Lebzeiten eine Stiftmesse für die Armen Seelen für 20 Jahre beim Pfarrer im Vorderthal erstellen.)

Der Pfarrherr und die Vorsteher der löblichen Pfarrgemeinde im vordern Weggithal.

Erneuerung der Bruderschaft von Pfarrer Hangartner im August 2021.

Inhalt

Vorbericht.....	4
Sehet! Wachtet! Betet!.....	5
Erster Teil.	8
Breve Papst Pius VII.	8
Zum ewigen Andenken.	8
Zweiter Teil.	17
Ordnung und Andacht der monatlichen Versammlung.....	17
Eingang.	17
Gesang von dem hochwürdigsten Sakrament des Altars.	18
1.	18
2.	19
Erster Ablass.	19
Ermahnungs-Anrede von dem Tode.	19
1.	19
2.	20
Zweiter Ablass.	21

Vorbereitung zum Tode.....	21
Anbetung.....	21
Danksagung.....	21
Glaube.	22
Hoffnung.	23
Liebe.	24
Liebe des Mächtigen.	25
Reue und Leid.	27
Aufopferung.	29
Ergebung in den göttlichen Willen.	30
Anrufung.	31
Anbefhlung.....	31
Zu Jesus am Ölberg.....	33
Zu Jesus am heiligen Kreuze...33	
Zu Jesus im heiligsten Altarsakrament.....	34
Dritter Ablass.	35
Andachtsübung zu den heiligen fünf Wunden.	35

Gesang [Gebetet].	35
1.	35
2.	36
3.	36
4.	37
5.	38
Schluss.....	39
Segen.....	41
Anhang.	42
Gebet um einen heiligen Tod.	42
Glaube, Hoffnung und Liebe, als Vorbereitung zu einem guten Tode.	44
Glaube.....	44
Hoffnung.....	45
Liebe.....	46
Reue und Leid.....	47
Das geistliche Testament.	49
Gute Meinung zum Sterben.	51
Litanei für sterbende.	53

Gebet.	58
Gebet eines Sterbenden.....	59
Bruderschaft vom guten Tode.....	64
Ablässe der Bruderschaft.	64
A. Vollkommene Ablässe.	65
B. Unvollkommene Ablässe	65
Ablassgebet für die dereinstige Todesstunde:	67
Statuten	68
Bruderschaft vom guten Tode,	69
Inhalt.....	76

